

18-jährige Auto-Knackerin aus Bergkamen festgenommen

Die Polizei hat in der Nacht zu Donnerstag nach einem PKW-Aufbruch in Lünen zwei Tatverdächtige festgenommen. Eine war eine Frau – 18 Jahre alt und aus Bergkamen.

Zivile Beamte bemerkten das Duo gegen 3.45 Uhr im Bereich der Kurt-Schuhmacher-Straße. Hier waren sie zu Fuß in einer Grünanlage nahe der Rundsporthalle unterwegs. Bei der anschließenden Kontrolle entdeckten die Polizisten dann augenscheinliches Diebesgut. Auch Aufbruchswerkzeug fanden sie. Weitere Ermittlungen führten die Beamten zu einem Pkw auf dem Parkplatz in der Pfarrer-Bremer-Straße. Diesen hatten der 26-jährige Lüner und seine 18-jährige Begleiterin aus Bergkamen zuvor nach den Ermittlungen der Polizei aufgebrochen. Anschließend entwendeten sie hieraus offensichtlich das mitgeführte Diebesgut.

Die Beamten nahmen die beiden vorläufig fest und brachten sie ins Polizeigewahrsam. Die Ermittlungen dauern derzeit an.

Lorenz Schnadt neuer Chef der Autobahnpolizei

Der Leiter der Direktion Verkehr, der leitende Polizeidirektor Ralf Ziegler, stellt heute offiziell den neuen Chef der Autobahnpolizei des Polizeipräsidiums Dortmund vor. Der „Neue“, Polizeioberrat Lorenz Schnadt, ist kein Unbekannter für die Polizei Dortmund.



Der Leiter der Direktion Verkehr Ralf Ziegler (l.) , stellt den neuen Chef der Autobahnpolizei des Polizeipräsidiums Dortmund Lorenz Schnadt vor.

Der 56-Jährige aus Balve befindet sich seit 1982 im Polizeidienst. Über die Stationen Wuppertal und Dortmund, ging es zunächst nach Köln. Und von dort wieder zurück in die Westfalenmetropole. Seit 2000 im höheren Dienst, waren die nächsten Stationen die Tätigkeit als Dezernent bei der Bezirksregierung Arnsberg. Daraufhin sechs Jahre (bis 2008) Inspektionsleiter im Märkischen Kreis. Ab 2008 dann Leiter der Führungsstelle der Direktion Gefahrenabwehr und Einsatz beim Polizeipräsidium Dortmund. Hier übernahm Schnadt zwischenzeitlich auch die Leitung der Polizeiinspektion 1 und war dort unter anderem auch als Einsatzleiter für Fußballereinsätze verantwortlich.

Lorenz Schnadt ist Vater von drei Kindern und betreibt in seiner Freizeit verschiedene Sportarten.

Als wichtigste Ziele hat sich der Polizeioberrat die Reduzierung von Verkehrsunfällen in Baustellenbereichen vorgenommen. Insbesondere die Sanierungen der Autobahnbrücken werden hier in Zukunft für eine hohe Zahl von Baustellen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Dortmund sorgen.

„Ich freue mich mit Lorenz Schnadt einen erfahrenen Polizeibeamten des höheren Dienstes in meinem Team zu haben. Die Autobahnpolizei nimmt für die Direktion Verkehr einen hohen Stellenwert ein und bedarf daher einer sehr erfahrenen Führung.“ So der Leiter der Direktion Verkehr Ralf Ziegler.

Handbremse nicht angezogen und keinen Gang eingelegt: BMW knallt gegen Baum

Ein etwas ungewöhnlicher Unfall hat am Donnerstagabend gegen 18.30 Uhr in Selmfür Aufregung gesorgt. Ein abgestellter Pkw setzte sich selbstständig in Bewegung.



Erst ein Baum konnte diesen BMW stoppen.

Er rollte zunächst etwa 300 m die abschüssige Straße hinunter. Dabei nahm er Geschwindigkeit auf, so dass der BMW durch eine Hecke rauschte, zwei Betonpfeiler aus dem Weg räumte und erst durch einen kräftigen Baum gestoppt werden konnte.

Da sich kein Fahrer im Fahrzeug befand, ging man zunächst von Fahrerflucht aus, aber aufmerksam geworden durch die vielen Zuschauer meldete sich der Besitzer vor Ort bei den inzwischen eingetroffenen Polizeibeamten. Er war zu Besuch bei einem Bekannten und hatte dabei vergessen, die Handbremse anzuziehen und den Gang einzulegen.

Glück im Unglück für den Fahrzeughalter, niemand wurde verletzt, er kam mit einem Verwarnungsgeld davon, allerdings erlitt sein Fahrzeug vermutlich einen Totalschaden.

Handbremse nicht angezogen und keinen Gang eingelegt: BNW knallt gegen Baum

Ein etwas ungewöhnlicher Unfall hat am Donnerstagabend gegen 18.30 Uhr in Selmfür Aufregung gesorgt. Ein abgestellter Pkw setzte sich selbstständig in Bewegung.



Erst ein Baum konnte diesen BMW stoppen.

Er rollte zunächst etwa 300 m die abschüssige Straße hinunter. Dabei nahm er Geschwindigkeit auf, so dass der BMW durch eine Hecke rauschte, zwei Betonpfeiler aus dem Weg räumte und erst durch einen kräftigen Baum gestoppt werden konnte.

Da sich kein Fahrer im Fahrzeug befand, ging man zunächst von Fahrerflucht aus, aber aufmerksam geworden durch die vielen Zuschauer meldete sich der Besitzer vor Ort bei den inzwischen eingetroffenen Polizeibeamten. Er war zu Besuch bei einem Bekannten und hatte dabei vergessen, die Handbremse anzuziehen und den Gang einzulegen.

Glück im Unglück für den Fahrzeughalter, niemand wurde verletzt, er kam mit einem Verwarnungsgeld davon, allerdings erlitt sein Fahrzeug vermutlich einen Totalschaden.

Kellerbrand am Preußenweg in Oberaden

Per Sirenenalarm wurden am späten Donnerstagnachmittag die Löschgruppen Oberaden, Weddinghofen und Heil zu einem Kellerbrand am Preußenweg in Oberaden gerufen.

Die Hausbewohner waren rechtzeitig ins Freie geflüchtet. Ein Ehepaar musste allerdings wegen des Verdachts auf Rauchvergiftung ärztlich behandelt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr hatte den Brand schnell im Griff. Um die Aufklärung der Brandursachen kümmert sich jetzt die Polizei.

Unfallflucht auf der A2: Autobahnpolizei sucht Zeugen

Drei beteiligte Fahrzeuge und eine leichtverletzte Person sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls von Mittwochmorgen, 23. September, 6.25 Uhr, bei Bönen auf der A2 in Richtung Oberhausen.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand fuhr der Fahrer eines VW Polo, ein 26-Jähriger aus Hamm, auf dem mittleren von drei Fahrstreifen in Richtung Oberhausen. Plötzlich wechselte neben ihm ein unbekanntes Fahrzeug vom rechten auf seinen Fahrstreifen. Hierbei prallte dieses Auto gegen die rechte Seite seines Polos. Hierdurch geriet er ins Schleudern, prallte links gegen die Schutzplanken, dann gegen den Renault Twingo eines 27-Jährigen aus Castrop-Rauxel und schleuderte

anschließend gegen die rechten Schutzplanken.

Der Fahrer aus Castrop-Rauxel hielt circa 150 Meter hinter der eigentlichen Unfallstelle an. Der unbekannte Fahrer flüchtete von der Unfallörtlichkeit, indem er völlig ungerührt seine Fahrt fortsetzte.

Durch den Unfall kam der Fahrer aus Hamm mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Der 27-Jährige blieb unverletzt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 6.000 Euro.

In diesem Zusammenhang fragt die Polizei nun: „Wer kann Angaben zum Unfallgeschehen machen, oder hat Hinweise auf das Kennzeichen, oder die Identität des flüchtigen Fahrzeugführers? Wem ist ein kleiner roter Pkw mit frischem linksseitigem Unfallschaden aufgefallen?“

Zeugen melden sich bitte bei der Autobahnpolizeiwache in Kamen unter der Rufnummer 0231 132 4521.

37-jähriger Fußgänger auf der Cheruskerstraße angefahren

Auf der Cheruskerstraße in Oberaden wurden am Mittwochnachmittag ein 37-jähriger Fußgänger von einem Auto angefahren.

Nach Mitteilung der Polizei fuhr gegen 17 Uhr eine 25-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw die Cheruskerstraße aus der Bruktererstraße kommend. Plötzlich trat ein 37-jähriger Bergkamener hinter einem weißen VW Bus auf die Fahrbahn, da er zu Fuß die Straße überqueren wollte. Der Fußgänger wurde von

dem Pkw erfasst und nach bisherigen Erkenntnissen leicht verletzt. Er wurde mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Pkw wies Beschädigungen an Frontscheibe und vorderem rechten Kotflügel auf.

Polizei sucht Zeugen nach Kollision zweier Radler: Junge erleidet mehrere Knochenbrüche

Am Donnerstag gegen 7:30 Uhr kam es in der Bahnunterführung zwischen der Unnaer Straße und der Poststraße in Kamen zu einer frontalen Kollision zweier Fahrradfahrer.

Ein 14-jähriger Junge fuhr mit seinem Fahrrad von der Unnaer Straße in Südkamen durch die Unterführung unterhalb der Bahnstrecke. In der Linkskurve in Richtung Busbahnhof fuhr zur gleichen Zeit eine Frau mit ihrem Fahrrad das Gefälle herunter. Im Kurvenbereich kam es zur frontalen Kollision beider Fahrräder.

Es kam niemand zu Fall, aber der Lenker des Fahrrades der Frau traf den Arm des Jungen mit großer Wucht. Dabei erlitt der 14-jährige Kamener mehrere Brüche an Arm und Hand. Die noch unbekannte Frau entfernte sich auf ihrem Fahrrad von der Unfallstelle. Die Schwere der Verletzungen des 14-jährigen stellte sich erst später bei der ärztlichen Untersuchung heraus. Die Fahrradfahrerin wird gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Die Frau und ihr Fahrrad konnten von dem Jungen nur vage beschrieben werden: normale Statur, mittleres Alter,

Mütze, braune Jacke, Fahrrad der Frau vermutlich mit Korb hinten.

In der Unterführung befanden sich Fußgänger, die eventuell eine bessere Beschreibung der Frau abgeben könnten.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921- 0 entgegen.

Festgenommen: Vater schlägt Polizisten mit Fäusten, der Sohn mit einer Holzlatte

Vater und Sohn wurden gewalttätig, als die Polizei deren Wohnung in Fröndenberg durchsuchen wollte. Der Vater schlug einem Beamten die Faust ins Gesicht. Der Sohn bewaffnete sich mit einer Holzlatte, die er auf der Flucht aus einem Gartentor gerissen hatte.

Die Polizei hatte den Verdacht, dass der 23-jährige Fröndenberger mit Rauschgift im größeren Umfang handelt. Als die Beamten nun am Mittwoch, die Wohnung durchsuchen wollte, flüchtete der junge Mann über den Balkon des Obergeschosses. Als er den darunterliegenden Balkon des Mehrfamilienhauses an der Hinteren Straße erreichte, setzten die Polizeibeamten Pfefferspray ein. Daraufhin schlug der 54-jährige Vater des Flüchtenden einem Polizeibeamten mit der Faust ins Gesicht. Der Polizeibeamte wurde leicht verletzt.

Der Vater wurde vorläufig festgenommen und zur Polizeiwache Unna gebracht. Der 23-jährige Sohn flüchtete über Bahngleise, über Stacheldraht und sogar mitten durch das Wohnzimmer eines

Hauses. Schließlich konnte er in der Hofeinfahrt eines Hauses an der Bachstraße von der Polizei gestellt werden. Hier riss er eine Holzlatte aus dem Gartentor und schlug auf den Polizeibeamten ein. Der Beamte wurde jedoch nicht verletzt.

Der 23-jährige Fröndenberger wurde am Donnerstag dem Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaftbefehl erließ. Bei der Wohnungsdurchsuchung wurden übrigens neben einer geladenen PTB-Waffe unterschiedliche Betäubungsmittel in augenscheinlich nicht geringer Menge von der Polizei aufgefunden und sichergestellt.

Polizei fahndet mit Foto nach Handtaschenräuber

Nach einem Handtaschenraub am 26. Januar fahndet die Polizei nun mit Lichtbildern nach dem Tatverdächtigen. Der unbekannte Mann entriss einer Seniorin in der Landgrafenstraße die Handtasche und flüchtete.



Wer kennt diesen jungen Mann?

Die 72-jährige Dortmunderin war gegen 18.55 Uhr zu Fuß zu ihrem geparkten Auto auf der Landgrafenstraße unterwegs. Als sie die Fahrzeurtür öffnete, riss ihr ein unbekannter Mann die Handtasche von der Schulter. Offensichtlich schnitt er dazu den Trageriemen durch. Anschließend rannte er die Hainallee in nördlicher Richtung entlang und bog von dort in die Brandenburger Straße. Anschließend erreichte er die Straße „Am Knappenberg“. Ein aufmerksamer 34-jähriger Zeuge lief dem Tatverdächtigen hinterher. Im Bereich der Saarlandstraße

verlor er den Mann jedoch aus den Augen.

Die Polizei sucht dringend Hinweisgeber. Wer kann Angaben zu dem Unbekannten auf den Fotos machen? Bitte melden Sie sich bei der Kriminalpolizei unter 0231-132-7441.

Polizei erwischt zehn Autofahrer mit dem Handy in der Hand

Mit großer Sorge sieht die Polizei im Kreis Unna die Entwicklung, die auch in Kamen und Bergkamen zu beobachten ist, dass viele Auto-Fahrerinnen und Fahrer am Steuer ohne Freisprechanlage telefonieren oder sogar Nachrichten tippen. „Wer eine SMS schreibt, reagiert wie ein Fahrer mit 1,1 Promille. Der „2 Sek. Blick“ aufs Handydisplay bei 50 km/h bedeutet fast 30 Meter Blindflug“, erklärt die Polizei und rät: Finger weg vom Handy im Straßenverkehr, denn „Tippen tötet“

Das Ergebnis der jüngsten Kontrolle am Mittwoch im Bereich Jahnstraße/ Leibnitzstraße spricht Bände. 37 Fahrzeuge wurden angehalten.

Zehn Anzeigen mussten gegen Fahrzeugführer erstattet werden, die verbotenerweise während der Fahrt ihr Mobiltelefon benutzt hatten. Sie müssen nun ein Bußgeld in Höhe von 60 Euro zahlen und erhalten zudem einen Punkt im Flensburger Verkehrsregister.

Zehn Verwarnungsgelder mussten erhoben werden gegen Fahrzeugführer, die den Sicherheitsgurt während der Fahrt

nicht angelegt hatten.

Ein Fahrzeugführer missachtete die Anhaltezeichen der Polizei an der Kontrollstelle und versuchte zu flüchten. Schließlich ließ der 31-jährige Bönener seinen Pkw mitsamt der darin sitzenden Freundin an der Kontrollstelle stehen und rannte in Richtung Kurpark. Hinter dem Beifahrersitz des Fahrzeuges entdeckten die Beamten leere und zwei volle Flaschen Bier aufgefunden. Ermittlungen ergaben, dass die Fahrerlaubnis des Böneners bereits entzogen worden war und er bis 2016 eine Fahrerlaubnissperre hat. Gegen den Fahrzeugführer wurde Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis erstattet. Gegen den Halter des Pkw, einen 49jährigen Kamener, wurde gesondert eine Anzeige erstattet, da er zugelassen hatte, dass der Bönener den Pkw führte, obwohl dieser nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist.

Eine weitere Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis wurde gegen einen Rollerfahrer erstattet, dessen Gefährt statt der erlaubten 25 km/h mit 65 km/h auf dem Prüfstand gemessen wurde.